

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921

93 (5.4.1921) Unterhaltungs-Beilage

Unterhaltungs-Beilage

Die Einsechttanne.

Von Otto Frey.

In Schönheit sterben, wenigen Wesen ist es so reichlich beschieden, wie uns Tannen.

Die andern aber wachsen empor von verlässigen Stämmen gehend und bereut, wetteifern in ihrer stolzen Höhe mit Kirchen und Domen.

Keine weiß das besser zu erzählen als die alte Einsecht in Oberen Rod.

Sie selber hatte es gut und schlecht getroffen, wie man's nimmt.

Ein Kreuzschnabel hatte einst, wie lang schon mochte das sein, einen kammreichen Tannenstapfen hier verkehrt zwischen Farn und trocknem Moos.

Da erscholl wieder Kriegsgeschrei in fremden Lauten.

Da hörte man, der Herr des Landes, der herrliche Türkenzwinger, sei aus dem Ungarland hergekömmt.

Lore.

Ein Theaterroman

Von Hermann Weisk.

Benige Wochen noch, dann beginnen die Ferien!

„Daben Sie bereits Ferienpläne gefaßt?“

„Fürs Erste will ich zu meiner Mutter nach Berlin gehen.“

„Und wohin werden die Ferien Sie führen?“

„Ich beabsichtige, mit meiner Braut und ihrer Mutter nach Interlaken zu gehen.“

„Nach Interlaken...“ wiederholte Lore tonlos und fühlte, wie die Freude, die vorher in ihr gewesen war, verwehte.

„Davor ich an Ferien denken kann.“

„Unbegreiflich, übermenschlich erscheint es mir manchmal, was Menschenkraft aus dem toten Material gestaltet.“

„Galtig, wie um die Schatten, die zwischen ihnen wogten, zu verschwinden, erzählte Stauffer von dem geplanten Bau.“

„Zur vereinbarten Stunde erschien Stauffers Kraftwagen vor Lores Wohnung.“

„Zwei helle, klare Augen sahen prüfend der Jungen entgegen.“

stehen im Sommer rote und schwarz glänzende Beeren leuchten, lockten das ganze Jahr mit allerlei Gefährten und welchem Gewölz singende Vögel herbei, daß sie hier wohnten und das Leben der Einsamen ergötzen durch Spiel und Gesang.

Geschlecht auf Geschlecht von den niederen Pflanzen und dem kleinen Getier kam und verging; sie aber blieb immer gleich, die Hügelfönigin, immer die gleiche Edelgestalt Jahr um Jahr, was sage ich, Jahrhundert um Jahrhundert.

Die Männer betrachteten den Baum von allen Seiten, dabei zogen sie ihre Mittel aus und entblößen die kraftvollen Arme.

„Aber heute, was bedeutet das?“

waren jetzt die Greise der Kleinen Siedlergemeinde, und den Jungen waren Kampf und Not und wilde Gewalttat zur Lebensgewohnheit geworden.

„Aber heute, was bedeutet das?“

die fällt, muß ihre Genossen rächen. Was geht euer Nachgeleht mit an, mich, die Einsecht?

„Aber heute, was bedeutet das?“

Kleines Feuilleton.

Vom Ursprung unserer Redensarten. Das Bestreben, den Ursprung und die Ableitung des eigenen Wortschatzes kennen zu lernen, ist in der Gegenwart in erhöhtem Maße vorhanden und beschränkt sich nicht mehr auf die Kreise der Sprachgelehrten.

Die Wendung: „Das kommt mir so fremd vor wie böhmische Dörfer“ ist uns allen geläufig; aber wie kam sie zustande?

Die Wendung: „Das kommt mir so fremd vor wie böhmische Dörfer“ ist uns allen geläufig; aber wie kam sie zustande?

Die Wendung: „Das kommt mir so fremd vor wie böhmische Dörfer“ ist uns allen geläufig; aber wie kam sie zustande?

Die Wendung: „Das kommt mir so fremd vor wie böhmische Dörfer“ ist uns allen geläufig; aber wie kam sie zustande?

Die Wendung: „Das kommt mir so fremd vor wie böhmische Dörfer“ ist uns allen geläufig; aber wie kam sie zustande?

Die Wendung: „Das kommt mir so fremd vor wie böhmische Dörfer“ ist uns allen geläufig; aber wie kam sie zustande?

Die Wendung: „Das kommt mir so fremd vor wie böhmische Dörfer“ ist uns allen geläufig; aber wie kam sie zustande?

Die Wendung: „Das kommt mir so fremd vor wie böhmische Dörfer“ ist uns allen geläufig; aber wie kam sie zustande?

Die Wendung: „Das kommt mir so fremd vor wie böhmische Dörfer“ ist uns allen geläufig; aber wie kam sie zustande?

Die Wendung: „Das kommt mir so fremd vor wie böhmische Dörfer“ ist uns allen geläufig; aber wie kam sie zustande?

Kampf der Frau im wirtschaftlichen Leben.

Wir erhalten folgende Zuschrift, die wegen Raummangels einige Zeit zurückgestellt werden mußte:

Unter vorstehender Ueberschrift veröffentlicht das 'Karlsruher Tagblatt' in seiner Nummer vom 18. März eine Zuschrift, die einen Bericht über am Samstag, den 12. v. M. stattgefundenen öffentlichen Versammlung des Verbandes der weiblichen Handels- und Büroangestellten darstellt. Es ist nicht notwendig, sich an dieser Stelle mit den Ausführungen von Fräulein Israel zu beschäftigen, denn diese waren, sofern man in diesem Fräulein gleichzeitig die Vorsitzende des Hauptauschusses des genannten Verbandes erblicken will, so durchaus mager, daß es tatsächlich schade ist, daß eine größere Anzahl von Angestellten sich zusammenfand, um das Referat anzuhören. Es ist begreiflich, daß angesichts eines derartigen Referats die Referentin wie die Verammlungsleitung den lebhaften Wunsch hatten, einer längeren Diskussion vorzugehen, weil sonst die Gefahr nahe gelegen hätte, daß die Diskussionsredner mehr zur Erbauung der Anwesenden beigetragen hätten, als die Berliner Referentin. Deshalb wurde denn auch den Vertretern des Zentralverbandes der Angestellten, von denen Herr Schierholz zu dieser Versammlung eine Einladungskarte durch die Leitung des Verbandes der weiblichen Handels- und Büroangestellten zugestellt erhalten hatte, nicht etwa freie Diskussion zugesichert, sondern nur eine Redezeit von 10 Minuten gewährt. Es ist natürlich, daß angesichts dieser Tatsache letztgenannter Redner sich veranlaßt sah, den Mangel an Mut und Sachlichkeit zu rügen, der in dieser Beschränkung der Redezeit zum Ausdruck kommt. Daß dies den dadurch Betroffenen unangenehm ist, ist begreiflich. Es ist verständlich, daß das jugendl. Temperament der Diskussionsredner der Referentin und der Versammlungsleitung nicht angenehm war. Den Begriff des respektvollen Auftretens gegenüber erfahrenen Persönlichkeiten zu definieren, muß anderen überlassen bleiben, und es mühte nur noch festgelegt werden, worin die Betroffenen zu erziehen sind. Wenn schließlich in dem Artikel gerügt wird, daß die Angehörigen des Zentralverbandes vor Schluß der Versammlung das Lokal verlassen, so ist dies aus der Seelenverfassung von W. v. A. Führern heraus verständlich. Bei einiger Ueberlegung sollten sie sich fragen, daß die Berliner Referentin Zentralverbandsmitgliedern nichts Neues zu sagen hat und daß es infolgedessen für diese schade um die Zeit gewesen wäre, wenn sie auch noch das Schlusswort angehört hätten.

Zusammengefaßt kann festgestellt werden, daß die Vertreter des Zentralverbandes im Glauben an die Anständigkeit des Vorstandes der Ortsgruppe Karlsruhe des W. v. A. in die Versammlung gingen und auf das ausdrücklich gegebene Versprechen, daß unbehinderte freie Diskussion stattfinden würde, bauten. Wenn sie sich hier getäuscht fanden, so geht es ihnen ebenso wie den Angehörigen jener Auf-Gewerkschaft, wenn es einmal darauf ankommt, wirkliche Gewerkschaftsarbeit zu leisten. Eine Darlegung über die grundsätzlichen Gegensätze der in Rede stehenden Gewerkschaftsrichtungen erübrigt sich an dieser Stelle, denn die Ausführungen, die in jener öffentlichen Versammlung gemacht wurden, hatten bereits eine derartig gute Wirkung, daß verschiedene W. v. A.-Mitglieder der rühmlichen Organisation des W. v. A. den Rücken kehrten, um sich dem Zentralverband der Angestellten anzuschließen.

Sozialpolitische Rundschau.

Soziale Fürsorge für Handwerker und Gewerbetreibende.

In ähnlicher Weise, wie durch die soziale Versicherungs-gesetzgebung für den Arbeiterstand zur Abwendung der durch Krankheit, Arbeitsunfähigkeit und Tod hervorgerufenen Not Vorsorge getroffen ist, hat der Landesverband der Badischen Gewerbetreibenden und Handwerkervereinigungen in Frankfurt für den selbstständigen Handwerker und Gewerbetreibenden Einrichtungen mit dem gleichen Zweck geschaffen.

In erster Linie ist dessen Krankenkasse zu erwähnen, die auf einen Mitgliederstand von etwa 12000 Mitgliedern faßt. Seit ihrem Bestehen hat sie nahezu 2 1/2 Mil-

lionen Mark Krankengeld ausbezahlt. Sie gewährt im Erkrankungsfall außer teilweise Erlass der Kräftekosten volle Bezahlung der Kosten für Arzneimittel, ein nach der Höhe der Beiträge bemessenes Krankengeld und sonstige Nebentleistungen. Die Kasse erweist sich wegen ihrer guten Leistungen wachsender Beliebtheit. In ähnlicher Weise hat sich deren Schwesterkasse, die Sterbe- und Versicherungs-kasse des Verbandes entwickelt.

Innerhalb zweier Jahre hat sich ihr Versicherungsbestand verdreifacht. Sie gewährt Lebensversicherungen auf den Todes- und Erbschaftsfall, Ausfall- und Sparversicherungen, Unfallversicherung. Das in anscheinlicher Höhe vorhandene Referat stellt fest die Kasse in den Stand, den Anforderungen der Versicherten stets in voller Höhe entsprechen zu können. Noch nicht in gleicher Weise wie die beiden vorgenann-

ten Kassen ist die Pensionskasse für Invaliden- und Altersrenten eingerichtet. Sie bildet erst auf ein Geschäftsjahr jurist. Spt. wird ich derbe wie der haattliche Invaliden- und Altersversicherung, nur für selbstständige Handwerker und Gewerbetreibende. Für den Fall eintretender Arbeitsunfähigkeit und von einem bestimmten Alter ab soll dem Versicherten eine Rente gewährt werden, die die schlimmste Not von ihm fernhält.

Wirtschafts- und Handels-Zeitung

Mannheimer Produktenbörse.

K. Mannheim, 4. April. Im allgemeinen war die Stimmung heute etwas freundlicher; die Geschäftstätigkeit hielt sich aber weiter in engen Grenzen, da die Konsumenten es immer noch vorziehen, die weitere Entwicklung des Marktes, und besonders die zu erwartenden Maßnahmen hinsichtlich der Rhein-Zollgrenze, abzuwarten. Die Offerten in ausländischen Getreidearten lauteten heute ziemlich unverändert, mitunter waren sie sogar etwas höher gehalten. Mais lag nach wie vor ruhig. Bezugs-scheine sind weiter zu billigen Preisen angeboten, gelber Platamais, in Mannheim disponibel, wurde mit 260-255 Mk. per 100 kg mit Sack, brutto für netto, genannt. Die Preise ab Mannheim oder Bremen lauteten unverändert. Futtermittel lagen weiter ruhig. Rapskuchen waren reichlicher offeriert und kosteten 120-115 Mk. bei sofortiger Lieferung per 100 kg, lose, bahrfrei Mannheim. Kokoskuchen wie Sesamkuchen wurden, bei loser Verladung mit 168 bis 166 Mk. per 100 kg ab Mannheim genannt. Erdnusskuchen stellten sich, lose, auf 214-212 Mk. per 100 kg frei auf Wagon Mannheim geliefert. Palmkernkuchenschrot wie Kokoskuchenschrot wurden zum Preise von 135-132 Mk. die 100 kg ab badischen Verladestationen angeboten. Rohfutter konnte sich im Preise gut behaupten, obwohl die Geschäfte auch in diesem Artikel keinen größeren Umfang annahmen. Wiesenhau war zu 40-42 Mk., Kleheu zu 47-52 Mk., Luzerne-Kleheu zu 47 bis 52 Mk., drahtgepresstes Stroh zu 25-27 Mk. und gebündeltes Stroh zu 22-23 1/2 Mk. per Zentner bahrfrei Mannheim am Markte.

Hülsenfrüchte sind weiter vernachlässigt und die Preise wurden weiter herabgesetzt. Nennenswerte Abschlüsse wurden nicht getätigt, da nur das aller-nötigste gekauft wird. Besonders stark bleiben Rangonbohnen angeboten, die zum Preise von 128-125 Mk. per 100 kg käuflich sind. Für Linsen aus dem badischen Oberland forderte man 450 Mk. für die 100 kg mit Jutesack. Fränkische Landerbsen in Leihsäcken blieben zu 206-204 Mk. die 100 kg ab Unterfranken erhältlich. In Reis lagen Angebote vor, in Saigonreis zu 400 Mk., in Burmarea II gleichfalls zu 400 Mk., Brauereris zu 310-312 Mk. und die Bruchreis screenings zu 332-330 Mk., die 100 kg ab Hamburg. In Mannheim disponibler Reis kostete je nach Qualität, 365-590 Mk. die 100 kg mit Sack bahrfrei Mannheim.

Saaten haben seit dem letzten Börsentage keine Preisveränderung erfahren. Die Nachfrage danach ist etwas kleiner geworden.

Antliche Notierungen: Mais 120, Kleesamen, neuer inländischer Rotklee 800-1500, italien. Luzerne 2000-2400, Provence-Luzerne 2400-2900, Wicken 180-200, Erbsen, inländ. 210-260, Futtererbsen 180-200, ausländ. 220-250, Rangonbohnen 130, Brasilbohnen 120, Linsen, inländ. 350-500, ausländ. 300-400, Ackerbohnen 220, Wiesenhau 80-82, Kleheu 95-105, Rotkleeheu 95-105, Preßstroh 50 bis 52, gebündelt 44-47, Biertreber 140, Rapskuchen 120, Reis 375-600, Raps 550-600, Leinsaat 500 bis 550. Tendenz: ruhig. Die Verteilungspreise für Mais vom 31. März bis 4. April wurden auf 125 festgesetzt.

Börse - Handel - Industrie - Gewerbe

Frankfurter Börse.

w. Frankfurt a. M., 4. April. Der erste Tag der neuen Woche brachte eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung besonders für Industriepapiere. Dadurch wurde der gesamte Markt günstig beeinflusst, und die in ihm wohnende feste Tendenz noch wesentlich gefördert. Lebhafter genannt wurden wiederum chemische Werte. Bei steigenden Kursen wurden Holzverkohlung, Scheideanstalt, Blei- und Silberhütte Braubach und Fahrzeug Eisenach aus dem Markt hervor. Letztere 490-492. Im Verlaufe

schwächten sich diese auf 487 ab. Elektrische Licht und Kraft notierten 211 1/2 ausschließlich Bezugsrecht bei lebhaftem Geschäft. Bergmann anziehend. Als schwächer sind Deutsch-Uebersee-Zertifikate und ganz besonders Mexikaner zu erwähnen. Caro-Aktien hatten größere Umsätze zu verzeichnen. Kali Aschersleben, Haldburg, Westeregeln lagen fest, letztere stiegen zum ersten Kurs auf 490 plus 58 Proz. Am Montanmarkt machte sich bei Beginn Abgabeneigung für Oberbedarf bemerkbar. Sie stellten sich auf 286 ein und stiegen sehr bald auf 296. Caro fest, ebenso wurden lebhaft Gelsenkirchen gehandelt. Laurahütte und Mannesmann fest. Am Einheitsmarkt hat sich die Zahl jener Papiere, die Steigerungen zu verzeichnen hatten, vermehrt. Das Geschäft auf diesem Gebiete war sehr lebhaft. Kaufkraft zeigte sich besonders für Maschinenfabrik Esslingen und Maschinenfabrik Karlsruhe, Möns, Pokorny u. Wittkind, Spiegel und Spiegelglas, Pinselabrik Nürnberg, Zementwerke Heidelberg gesucht. Daimler-Motoren zu Exekutionszwecken gesucht 219 plus 5. Im weiteren Verlaufe blieb die Tendenz fest. Holzmannaktien 363-355, Deutsche Petroleum 868-855, Privatsdiskont 3 1/2 Proz.

w. Frankfurt a. M., 4. April. (Eig. Drahtbericht.) Abendbörse. Devisen: Antwerpen 454, Holland 2135, London 242, Paris 434, Schweiz 107 1/2, Italien 255, Neuyork 61 1/2, Wien 16 1/2, Budapest 23 1/2. Tendenz: unentschieden.

Effekten: Deutsche Bank 298, Mitteld. Kreditbank 181, Oesterr. Länderbank 80, Gelsenkirchen 349, Harpener 487, Zellstoff Aschaffenburg 540, Grün & Billinger 250, Zement Heidelberg 302, Bad. Anilin 57 1/2, Höchst 449, Adlerwerke Kleyer 260, Daimler 217, Licht u. Kraft 210 1/2, Gebr. Junghans 296 1/2, Maschinenfabrik Badenia 290, Maschinenfabr. Durlach 338, Maschinenfabrik Gritzner 450, Maschinenfabrik Haide & Neu 300, Zuckerfabrik 429.90, Benzmotoren 226. Tendenz: fest.

Berliner Börse.

w. Berlin, 4. April. Bei weitaus lebhafterem Geschäft als bisher war die Börse durchaus fest veranlagt. Die Fühlungnahme zwischen Amerika und Deutschland in der Reparationsfrage, die vom Anlinkonzern und verschiedenen anderen Industrie-gesellschaften in Vorbereitung befindlichen Kapitalerhöhungen und Zusammenschlußbestrebungen, sowie die unverändert anhaltende Geldflüssigkeit boten der Spekulation und dem Privatpublikum für den stark vorhandenen Betätigungsdrang einen kräftigen Anreiz. In den zu schwankenden Kursen gehandelten Papieren spielte sich der Hauptverkehr in ober-schlesischen und chemischen Werten bei Kurssteigerungen von 10-18 Proz., sowie nur in verschiedenen Spezialpapieren ab. Von diesen sind bei Kurssteigerungen von 10 bis vereinzelt 20 Proz. zu nennen Ausg.-Nürnberg Maschinen, Deutsche Waffen, Hirsch-Kupfer, Stettiner Vulkan, Gebr. Böhrer, Orenstein & Koppel, welche letzteren eine führende Rolle zufiel. Von Schiffahrtswerten stiegen Hamburger und amerikanische um 10 bzw. 7 Prozent. In den zu Einheitskursen gehandelten Industriepapieren bekundete wie schon seit einigen Tagen das Privatpublikum ein gesteigertes Interesse, so daß bei wesentlich erhöhten Umsätzen hier teilweise größere Kurssteigerungen zu verzeichnen waren. Auf den übrigen Märkten ging es bei ziemlich unveränderten Kursen still zu. Devisen waren etwas abgeschwächt.

Börsen.

Lederbörse. Am Donnerstag, 14. April, nachmittags 4-7 Uhr, findet in Nürnberg im Saale des Hotels Deutscher Hof wiederum eine Lederbörse des Bundes Bayer. Lederwirtschaft statt. Näheres bei der Geschäftsstelle des Bundes der Bayer. Lederwirtschaft München, Karlsplatz 8, erhältlich.

Banlon.

a. Vereinsbank Weimern. In der Generalversammlung wurde einstimmig beschlossen, den

Höchstbetrag für die Gesamtsumme der aufzunehmenden fremden Gelder den Bedürfnissen entsprechend (statt bisher 10 Millionen) auf 15 Millionen und die Höchstkreditgrenze an ein einzelnes Mitglied (bisher 200 000 Mk.) auf 500 000 Mk. festzusetzen. Der Antrag vom Vorstand und Aufsichtsrat, aus dem Reingewinn von 128 650 Mk. unter reichlichen Rücklagen abermals eine Dividende von 6 Proz. auszuschütten, wurde einstimmig genehmigt.

Industrien.

Maschinenfabrik Moenus A.G. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 20. April einberufenen Generalversammlung nach reichlichen Abschreibungen und Reservestellungen und nach Ueberweisung von Mk. 600 000 an die Beamten- und Arbeiterunterstützungskonten die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. frei von Kapitalertragssteuer vorzuschlagen.

Versicherungswesen.

Badische Assecuranz-Gesellschaft A.G. Mannheim. Die Nachricht von einer beabsichtigten Kapitalerhöhung der Gesellschaft um Mk. 3 auf 6 Mill. wird von der Direktion in Abrede gestellt.

Märkte.

Der Schweinemarkt in Durlach wurde befahren mit 112 Läuferschweinen, 100 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 71 Läuferschweine, 84 Ferkelschweine. Preis per Paar Läuferschweine 800-1100 Mk., Ferkelschweine 550-650 Mk.

Viehmarkt in Mannheim, amtlicher Bericht. Zufuhr: Rinder: 128 Stück. Es wurde bezahlt für 50 kg Lebendgewicht: für vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes 800-850 Mk.; für vollfleischige ausgewästete, im Alter von 4-7 Jahren 750 bis 800 Mk.; für junge, fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete 600-650 Mk.; für mäßig genährte junge und gut genährte ältere 500-550 Mk. Bullen: 78 Stück; für vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 750-800 Mk.; für vollfleischige jüngere 650-700 Mk.; für mäßig genährte junge und gut genährte ältere 500-600 Mk. Kühe 573 St.; für vollfleischige ausgewästete Fär-sen höchsten Schlachtwertes 800-850 Mk.; für vollfleischige, ausgem. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 750-800 Mk.; für ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Fär-sen 600-650 Mk.; für gering genährte Kühe und Fär-sen 450-550 Mk.; für gering genährte Kühe und Fär-sen 300-450 Mk. Kälber: 312 Stück; für feinste Mastkälber 850-900 Mk.; für mittlere Mast- und beste Saugkälber 800-850 Mk.; für geringere Mast- und gute Saugkälber 750-800 Mk.; für geringere Saugkälber 700-750 Mk. Schafe: 88 Stück; für ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gut genährte junge Schafe 500-550 Mk.; für gering genährte Hammel und Schafe 450-500 Mk.; für geringere Lämmer und Schafe 400-450 Mk. Schweine: 567 St.; für reine Schweine, 120 Pfd. und darunter 1200-1300 Mk.; über 120-140 Pfd. 1200 bis 1300 Mk.; über 140-160 Pfd. 1200-1275 Mk.; über 160-180 Pfd. 1200-1250 Mk.; über 180-200 Pfd. 1000-1100 Mk.; über 200-220 1000-1100 Mk. Pferde: Wagenpferde 10 000-27 000 Mk. für das Stück; Arbeitspferde 7000-27 000 Mk.; Pferde zum Schlachten 3000-7000 Mk. Ziegen: 200-400 Mk. Tendenz: Großviehhandel mittelmäßig, langsam geräumt, Kälberhandel ruhig, Markt nicht geräumt, Schweinehandel mittelmäßig, nicht ausverkauft, Pferdehandel mittelmäßig.

Briefkasten.

W. G. Ort unbekannt. Sie für die Genehmigung Ihres stintheaters in Bruchsal eventuell notwendigen baupolizeilichen Verfügungen und die eventuell hierzu einzuliegenden Beweisen können wir unmöglich im Briefkasten behandeln. Bei einer so wichtigen Angelegenheit bitten Sie sich des Rates eines Bauoberverständigen bedienen.

Wertpapier- und Devisenmarkt

Frankfurter Kursnotierungen: 4. Apr. 1921. Badische Bank 315-320, Darmstädter Bank 179.50, Deutsche Bank 238.75, Diskonto Commandit 215.25, Dresdener Bank 215.25, Mittelde. Creditbank 181-181.50, Oesterr. Länderbank 79.90, Pfälzische Bank 184-184, Rhein. Creditbank 191.50, Südd. Diskontoges. 40.25, Wiesner Bankverein 22.00, Würthg. Notenbank 22.00, Ottomankbank 22.00, Bochumer Gußstahl 348-343, Gelsenkirchen 348-343, Harpener 348-343, Laurahütte 348-343, Asenad. Zellstoff 348-343, Gran & Billinger 243-244, Zementw. Heidelberg 300-300, Bw. Anilin 570, Chem. Fabrik Mannheim 449-449, Deutsche Uebersee 1012, Elektr. Licht u. Kraft 210, Gebr. Junghans 285-285, Adier & Oppenheimer 333-330, B. Masch. Badenia 439.50, Maschfabr. Barmen 439.50, Maschfabr. Gritzner 439.50, Hald & Neu 353-350, Maschfabr. Karlsruhe 353-350, Oberbrunn 353-350, Schlingk & Co. 219, Schaufabrik Herz 219, Elsass-Baumwolle 335-325, Spinnerei Ettlingen 335-325, Uhrenfabr. Furwanz 335-325, Wagon-Fabrik Fuchs 335-325, Zellstoff Waldhof 505.50, Zuckerfabr. Waghäusel 430, Zuckerfabr. Frankenthal 430, Benz Motoren 225-225, Mannh. Vereinh.-Ges. 225-225

Berliner Kursnotierungen: 4. Apr. 1921. Industrie-Papiere: Sinner Braueri 655-650, Accumulatoren 440-415.50, Alexanderwerke 267.50, Bergmann Elektricität 231.50, Aluminium 281.50, Anglo Continental 378.25, Augsburg-Nürnberg 401-387, Badische Anilin 569-551, Bergmann Elektricität 337.25, Berl. Anh. Maschinen 252.25, Berthner Maschinen 325-323, Bing Nürnberg 255-278, Bismarckhütte 610-600, Bochumer Guß 476-480, Bochumer Böhrer 925-920, Brown-Boveri 619-610, Chem. Gröbbehm 423-400, Chem. Alvert 540-534, Daimler Motoren 218-214, Dessauer Gas 245-240, Deutsch-Luxemburg 327-321.50, D. Uebersee-Electr. 1010, D. Eisenbahn S. W. 301-299, Deutsch Erdöl 995-1005, Deutsch Gaslicht 380-385, Deutsches Kali 604-594, Deutsche Waffen 234-239, Deutsch Eisenh. 599.50, Dynamit Trust 485-486, Röhlfelder Farben 335-325, Reichweite Bergwerke 512-504.75, Feldmühle Papier 455-448, Felten & Guilleaume 290-288, Filter Brauetechnik 238.50, Gaggenau 348.50, Gasmotoren Deuts. 389-385, Gelsenkirchen 794.75, Genschow 486-481, Goldschmidt 486-481, Gritzner Maschinen 486-481, Hannover Maschinen 486-481, Harpener 486-481, Hasner Eisen 486-481

Devisennotierungen: w. Frankfurt, 4. April. Antwerpen-Brüssel 452.50, London 242, Paris 434, Schweiz 107 1/2, Italien 255, Neuyork 61 1/2, Wien 16 1/2, Budapest 23 1/2. w. Berlin, 4. April. Gold 163, Brief 163, Geld 163, 2. April Brief 163, Geld 163. w. Zürich, 4. April. Deutschland 9.32, Wien 1.47, Holland 7.75, Newyork 1.99, London 5.76, Paris 47.45, Italien 23.95, Brüssel 22.10, Kopenhagen 105.50, Stockholm 134.75, Christiania 92.75, Madrid 80.50, Buenos-Aires 200-201, Agram 4.15, Budapest 2.12

Bank-Aktien: Berliner Handelsges. 233.75, Darmstädter Bank 238.50, Deutsche Bank 238.50, Diskonto Commandit 215.25, Dresdener Bank 215.25, Nationalbank 204.75, Oesterr. Credit 143.5, Reichsbank 143.5

Schiffahrts-Aktien: Argo Schiffahrt 395-395, Deutscher Australien 137.50, Hamburger Paketfahrt 372-370, Hambg.-Südamerika 327-327, Hansa D-Schiff 157.25, Norddeutscher Lloyd 157.25

Devisenkurse im Freiverkehr: Mitgeteilt durch das Bankhaus Straus & Co. Karlsruhe. w. vordere w. nachhore: Italien 2125-2135, Schweiz 1355-1375, Paris 434-437, Belgien 451-457, London 242-241, Newyork 51-51, Italien 253-255

Ausstellung und Prämierung von Gefellenstücken.

Man schreibt uns: Am Sonntag, den 3. April, wurde die Ausstellung der Gefellenstücke aus der diesjährigen Gefellenprüfung im Handwerkskammerbezirk Karlsruhe in der Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße 17, eröffnet. Der Besuch der Ausstellung war sehr zahlreich. Ausgestellt sind 448 Gefellenstücke aus 32 verschiedenen Berufsgruppen.

Die zahlreichen Gefellenstücke, welche von den Benzwertern Gaggenu, der Eisenbahnhauptwerkstätte Karlsruhe und der Maschinenbaugesellschaft ausgestellt wurden. Arbeit, Ehre und Religion sind die Grundpfeiler und zuverlässigen Stützen jeder Staatsregierung. Auf ihnen kann der Aufbau unseres ehemals glücklichen Landes wieder beginnen.

Sport / Spiel / Turnen.

Hockey. Das Weistpiel des Mannheimer Sportklubs gegen den A. S. C. Karlsruhe endete mit einem überraschend sicheren Sieg der Mannheimer von 4:1 Toren. Bei Halbzeit stand das Treffen 2:0.

Dom Wetter.

Table with weather forecast for Karlsruhe, including columns for location, wind direction, and temperature.

Beobachtungen badischer Wetterstellen 7. morgens

Table with weather observations for Karlsruhe, including columns for location, wind, and temperature.

Allgemeine Witterungs-Uebersicht.

Während das Hochdruckgebiet über Mitteleuropa sich verlagert, dringt von der Biscayasee ein neues Hochdruckgebiet vor. Ueber Dänemark hat sich ein Tief entwickelt, das aber die Witterung Süddeutschlands nicht beeinflusst und sich bald verlagern wird.

Tagesanzeiger.

Landestheater. Die Entführung aus dem Serail, 7 Uhr. Konzerthaus. Die Journalisten (Volkstheater N 1), 7 Uhr.

Hausbesitzer.

abonnieren Ihre Anwesen gegen Ungeziefer unter günstigen Bedingungen bei der

Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt Friedrich Springer Markgrafenstr. 52. Tel. 3263.

Real estate advertisements including 'Wohnungstausch', 'Offene Stellen', 'Zimmer', and 'Kaufsuche'.

Billige Lebensmittel

Advertisement for 'Billige Lebensmittel' listing various food items like Maccaroni, Gemüsenudeln, and Marmeladen.

Pferd zu verkaufen.

Ein braun-schwarzes Pferd, 8 Jahre alt, Ulrich F. Heurich, Bahnhofsstraße 6.

Schaff- und Rukhuh.

2 schöne, billige zu verk. Schützenstr. 8. 4. Etod.

Reiseproviant.

Fleischkonserven, Corned beef Pfand-Dose 6.50.

Käse aller Art.

Heidelbeeren 2 Pf.-Dose 7.60, Zwetschgen ob Stein 2 Pf.-Dose 8.20.

Gemüse- u. Obstkonserven.

Bohnen 2 Pf.-Dose 4.-, Erbsen jung 2 Pf.-Dose 5.85.

Täglich eintreffend.

Schellfische, Kabeljau, Rotzungen, echte Seezungen, Bodenseebarsche, Felchen bei

Hans Kiesel Kaiserstr. 150.

Freie Zustellung ins Haus. Fernruf 335 u. 97. Prompter Versand.

Schreibmaschinen aller Systeme repariert schnell.

Billig. Karl Hafner, Karlsruhe i. B.

Antauf alter u. verdorrener künstlicher Zahngebisse.

Abgabe pro Zahn bis zu 10.-, für Metallgebisse bis zu 15.-.

Alt-Gold- und Silbergegenstände.

kaufte u. theilader, Hebelstr. 23. 6. Hofbauer.

Wagen.

4-rädriger Handwagen zu kaufen gesucht, Tragfähigkeit 20-30 Pfd.

Kaufe und verkaufe.

fortwährend getragene Herren- und Damenbekleidungsstücke, Uniformen, Wäsche, Schuhe, Uhren.

Wohnungstausch.

Ein ruh. Haus mit 3 Zimmern, 1 Bad, 1 Küche, 1 Keller.

Zimmer.

Ein freundl. möbl. Manfadenzimmer gegen etwas Hausarbeit abzugeben.

Wohnungstausch.

Ein ruh. Haus mit 3 Zimmern, 1 Bad, 1 Küche, 1 Keller.

Wohnungstausch.

Ein ruh. Haus mit 3 Zimmern, 1 Bad, 1 Küche, 1 Keller.

Wohnungstausch.

Ein ruh. Haus mit 3 Zimmern, 1 Bad, 1 Küche, 1 Keller.

Wohnungstausch.

Ein ruh. Haus mit 3 Zimmern, 1 Bad, 1 Küche, 1 Keller.

Wohnungstausch.

Ein ruh. Haus mit 3 Zimmern, 1 Bad, 1 Küche, 1 Keller.

Wohnungstausch.

Ein ruh. Haus mit 3 Zimmern, 1 Bad, 1 Küche, 1 Keller.

Wohnungstausch.

Ein ruh. Haus mit 3 Zimmern, 1 Bad, 1 Küche, 1 Keller.

Wohnungstausch.

Ein ruh. Haus mit 3 Zimmern, 1 Bad, 1 Küche, 1 Keller.

